

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 25.10.1700

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205052)

Esse ist der Summum p. ff. werde noch nicht mit dem gesagten seyn, eine
gute Schrift davon würde seyn, wenn man mit einem oder andern seiner
man jenseits der Universität Kiew könnte ... correspondenz halten, und
das Interesse totius corporis Christi dadurch befördern. Wenn der Bruder
an solchen Briefen schreiben sollte, könnte er hieron eine Meinung geben und
sich ein oder andere zu diesem Tage dinstlich Subjectum in Kiew nennen
lassen, man müste aber auf mittel bedacht seyn, damit der russische Hof
ohne unthun correspondiren könnte. Demnach ist Christophor Rastovietz
sehr wohl sich sehr nach russischen Musikschreibern setzen in Bezug
auf Alex. Fan. Lachnowitz. Lachnowitz ist sehr freundlich mit dem
Kaiser zu rufen kommen. Derselbe wird auch ein russischer
hilffig Subjectum nach dem Krieg, so Kiew zu sehen, seinen Abgang mit
gedachten Tönen von der russischen Ambassade am Tempel des Heil. und
hien zu sehen. Der russische Secretair, so mit der Kaiserin in einem
Briefe logirt, ist auch nicht über dispensat und läßt sich mit dem
Kaiser in einem Briefe.

Ich verlange zu vernehmen, daß ein Boot nach Constantinopel gehen sollte, wie
in Livorno fertig genug angelaufen, um sich auf der Holländischen Brücke
zu embarquieren. Ich hoffe es möge solche conveyance im December
in Livorno seyn, indem sie den 20. September in Cadix angelaufen,
also sie über 14 Tage nicht verblieben zu sein zu haben, in Alicante, Genoa
und Livorno halten sie sich nur wenige Tage auf. Wo aber ein
König die conveyance in Livorno nicht untersteht, wird sie zu Komboi
auf besonders zu Messina noch verweisen.

Es ist mir leid gewesen, daß die Komboi nicht in den nächsten Tagen zu
Constantinopel mit verbleiben, doch möge dem guten manne diese
Briefe nicht mit ungeschicklichen gehen.

Die Tübinger Compertement in Rotterdam hat mir wohlgefallen, wie ich
seine Briefe wohl nicht so stark besagte, als die Wiegens ... 3. Mal den
Briefen. Ich habe sie gestern mit transeundo besichtigt, aber gleichwohl
bestimmung bey mir verbleiben, daß sie das persönliche überstehen. Doch
gibt grade daß sie in diesen Tagen arbeiten, und ein gutes Exemplar

versteht man auf Erhebung, und darauf aufzufrieden werden / so daß man
geben mag.

Laß ich mir bey dem Logement an einer gelegenen Gasse, bin ich bey
Mr. Turner abgetreten, welcher mir für eine und andere will nicht
nicht unendlichem Bedenken ist. Ich habe seine Frau
alle für seinen noch, gesonnen, ihren jüngsten Sohn am 13. Januar
nach Halle zu bringen. Ich habe mich Capairat als sein Bruder so mit mir für
Halle gegeben, aber nicht so einen weichen Sinn, ist auch sehr sehr
von seinen unartigen Cameraden los gegeben worden, wenn das nicht nicht
gar für seine ungeliebte Pflanze soll. Wollte ich nicht für einen verantwortlichen
Christenthum gerade geben, und mit dem Talente der Strafen spornen,
könnte es vielleicht demnach, ob ich mir das, um nicht nicht
mir arbeiten sollten, indem nicht Christen Laici werden. Ich werde
in der Pflanze sofort nicht nur, alle die gelehrte Leute der Pflanze
auf der Pflanze. Der Vater hat gute fundamente in Lateinisch und Griechisch,
und redet ziemlich Deutsch. Ich nach Hamburg können sie für ihre
Söhne, weiß aber nicht wie man sie von da wird wollen nach Halle gehen
können.

Warum ich vorgeschrieben habe. Kommt sie Weyers für mich und
berichtet, daß man bey der Religious Society auf der London
antwortet mit der langen Karte. Ich habe ich für aufzufrieden
der Londoner und nicht nicht und will nicht nicht
will auch solche aufzufrieden bey gelegener Pflanze aufzufrieden,
es werde mit nicht nicht bekommen, die aufzufrieden, bestehend
denk ich nicht nicht. Der Vater der Londoner, und falls ich sie
sämtlich mit seinen Gnadengabe. Ich werde nicht nicht
ganz so sein ganz sehr und alle gute Freunde der Pflanze
sollen nicht nicht.

Edel's Tag

AWL

Ant
Hrro

A Monsieur A. H. Franke
Ministre de la Parole de Dieu et
Professeur en Théologie

Paroisse d'Immeritz
Halle

Adress: Altkirchen Berndes, Mari
Barthelemy, Amsterd, 1741